

#### Veranstaltungsort:

Bildungshaus Schloss Krastowitz, 9020 Klagenfurt

#### Tagungsbeitrag:

Der Tagungsbeitrag enthält zwei Mal Pausenkaffee sowie die Tagungsmappe und beträgt **40,00 Euro**.

Der Eintritt für SchülerInnen und Studierende ist frei (ohne Tagungsmappe).

Für ÖKL-Mitglieder ist der Besuch des Kolloquiums kostenlos!

#### Anmeldungsmöglichkeiten:

- mit dem Anmeldeformular auf [www.oekl.at](http://www.oekl.at)
- per mail: [office@oekl.at](mailto:office@oekl.at)
- telefonisch: 01/505 18 91
- per Fax: 01/505 18 91-16

Wir bitten um Ihre **Anmeldung bis Dienstag, 14. Jänner 2014!**

Überweisung des Beitrages bitte bis zum 14. Jänner 2014 auf das ÖKL-Konto 7.103.518, BLZ 32000 bei der Raiffeisen NÖ-Wien.

#### Erreichbarkeit:

mit öffentlichen Verkehrsmitteln

*Mit der Bahn bis Hauptbahnhof Klagenfurt, von dort mit dem Taxi (ca. 20 Euro) oder mit der Buslinie 5398 zum Schloss Krastowitz (Fahrzeit ca. 20 Minuten)*

mit dem Auto

siehe <http://www.schlosskrastowitz.at/lage/C13>

## ÖKL-Kolloquium 2014

Donnerstag,  
23. Jänner 2014  
9:00 bis 17:00 Uhr

## Moderner Maisbau

Bildungshaus  
Schloss Krastowitz  
der LK Kärnten  
9020 Klagenfurt

# ÖKL



Österreichisches  
Kuratorium für  
Landtechnik und  
Landentwicklung

Gußhausstraße 6  
A-1040 Wien  
Tel: (+43-1) 505 18 91  
Fax: (+43-1) 505 18 91-16  
e-mail: [office@oekl.at](mailto:office@oekl.at)  
**[www.oekl.at](http://www.oekl.at)**

MIT UNTERSTÜTZUNG  
VON BUND UND LÄNDERN  [lebensministerium.at](http://lebensministerium.at)

# Moderner Maisbau

Mais ist mit 300.000 ha in Österreich die flächenmäßig wichtigste Feldfrucht. Trotz zunehmender Herausforderung durch Schädlinge und immer restriktivere Vorschriften im Pflanzenschutz wird er auch künftig eine Basis für die Fütterung bleiben.

Mais, der als sogenannte C4-Pflanze die höchsten Syntheseleistungen pro Flächeneinheit erbringt, hat zu Unrecht ein schlechtes Image. Dennoch: „Nährstoffräuber“ ist er selbst als Silomais nur solange, bis die Nährstoffe als Wirtschaftsdünger wieder rückgeführt werden; beim Körnermais verblieben die hohen Mengen organischer Substanz gleich am Feld. Erosionsfördernd ist Mais nur bei unsachgemäßer Anbautechnik. Schließlich braucht er in den Zeiten des Klimawandels entgegen landläufiger Meinung für die Erzeugung einer Einheit Trockensubstanz weniger Wasser als andere Kulturen.

## PROGRAMM:

09:00 **Begrüßung** durch  
*ÖR Ing. Johann Mößler, Präsident der LK Kärnten und  
DI Stefan Dworzak, ÖKL-Obmann und Landwirt in Hornstein, Bgld.*

### Vormittag

Moderation: DI Stefan Dworzak

09:25 **Situation des Maisanbaues in Kärnten**  
*DI Markus Tschischej, LK Kärnten*

09:40 **Das Maissägerät von morgen – Trends in der Einzelkornsaat**  
*DI (FH) Jan-Martin Küper, top agrar, Landwirtschaftsverlag  
Münster, D*

10:20 Kaffeepause

10:50 **Mechanische Unkrautregulierung im Mais**  
*Christoph Berndl, Bildungswerkstatt Mold, LK NÖ*

11:30 **Regulierung von Unkraut, Wurzelbohrer & Co**  
*DI Peter Klug, LK Stmk*

12:10 **Mittagessen** im Bildungshaus

### Nachmittag

Moderation: DI Michael Deimel, LK Niederösterreich

13:15 **Spritztechnik im Mais**  
*Ing. Herbert Pichler, Mold*

13:55 **Pflanzenbauliche und landtechnische Maßnahmen zum Erosionsschutz im Mais**  
*Dr. Karl Mayer, LK Stmk*

14:35 **Streifenbodenbearbeitung – Strip Tillage – Stand der Technik und eigene Ergebnisse**  
*Dr. Markus Demmel, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Freising, D*

15:15 Kaffeepause

15:45 **Ernte und Verwertung von Maisspindeln**  
*DI Franz Handler, BLT Wieselburg, und  
Dr. Alfred Kindler, LK Stmk*

16:25 **Zwei Betriebe aus der Praxis:**  
*Manfred Dobernig, Grafenstein, Bezirk Klagenfurt Land  
Erwin Schildberger, Sankt Paul im Lavanttal*

### Zusammenfassung, Schlusswort

Diskussionen jeweils im Anschluss an die Vorträge  
Ende ca. 17:00 Uhr